

M:M

MARTINUNDMARTINUS
GEMEINDEINFORMATIONEN

SEPTEMBER - NOVEMBER 2014



Ev. Gemeindegion
Alsterbund



MARTIN-LUTHERALSTERDORF **ST. MARTINUS** EPPENDORF

Ausgabe 03/2014

Geistliches Wort	3
Zeitansage	4-5
Aus den Gemeinden	6-15
Familiennachrichten	15
Gottesdienste	16-17
Veranstaltungen	18-19
Aus der Region	20-27
Regelmäßige Veranstaltungen	28-29
Kinder, Kinder	30
Kontakte	31
Zu guter Letzt	32



Zeitansage zu Europa
„Wer anfängt, als selbstverständlich zu
betrachten...“ **Seite 4 - 5**

IMPRESSUM

Herausgegeben von den Ev.-Luth. Kirchengemeinden
Martin-Luther, Alsterdorf und St. Martinus-Eppendorf
Redaktion M+M: Antje Holst, Susanne Kaiser, Remmer Koch,
Angelika Schwalm, Barbara Süle, Florian Theuerkauff,
Ulrich Thomas, Sven Vogel, Andreas Witt
Redaktion Regionalseiten: Anne Benz, Sabine Burke,
Barbara Süle, Petra Bäumer, Christina Rübenkamp
Fotos: fotolia (Titelbild, S. 2, 4, 6, 11, 32), Susanne Kaiser (S. 2),
Agentur winterpol (S. 3), Der Gemeindebrief (S. 7), Florian Theuer-
kauff (S. 10), Ulrich Thomas (S. 8), www.friedensdekade
(S. 9), Andreas Witt (S. 10), Barbara Süle (S. 12), Sabine Burke
(S. 13), Kiwi-Verlag (S. 14), Antje Holst (S. 15), Nicola Bergelt (S.
19), Wikipedia (S. 19), Jens Friedrich (S. 21), Guido Goh (S. 29),
Google (S. 30)

Auflage: 3.200 Expl., Erscheinungsweise: 4 x jährlich

Produktion: www.kirchendruckportal.de

Tel.: 040 - 23 51 28 68

v.i.S.d.P.: Susanne Kaiser, Bebelallee 156, 22297 HH

E-Mail: martin-luther@alsterbund.de

Redaktionsschluss für 04/2014:

18. Oktober 2014



Martinsmarkt und Basare
Seiten 12 - 13/ 24

Liebe Leserin, lieber Leser!

Dieser Besuch würde schwierig werden. Das wusste ich schon. Die Eindrücke der anderen Besuchenden klangen mir noch deutlich im Ohr: Es ist jeden Tag anders. Viel sprechen kann er nicht. Aber hören. Das geht. Es liegen Bücher auf dem Tisch. Auf dem Weg dorthin fragte ich mich, was ich tun könnte; ob ich überhaupt irgendetwas tun könnte. Da sein, sagte ich mir. Wenigstens da sein. In Erwartung von allem und nichts klopfte ich an, öffnete die Tür und betrat den Raum. Er drehte den Kopf zur Seite und lächelte mich an. Ich bin es, sagte ich lachend und freute mich über diese ersten Sekunden. Ich habe dann viel vorgelesen und noch mehr gesungen, am Ende gebetet. Ich denke, so geht es das ganze Leben. Täglich betreten wir Räume. Da sind die, die wir lieben, die uns – wenn auch ganz unterschiedlich – leicht von den Füßen gehen: Wohnräume, Fußballstadion, der Park zum Grillen, Spaziergänge am Elbstrand, der Schrebergarten, ein

Kirchenraum oder der Bäckerladen. Wir betreten diese Räume, erleben, entdecken oder finden dort, was wir suchen: Freude, Trost, Lebensenergie, Entspannung, Natur, Begegnung mit anderen, frisches Brot. Das ist schön und tut gut. Das ganze Leben kennt noch mehr. Das ganze Leben mutet uns Menschen zwischendrin und regelmäßig auch die Räume zu, die uns schwer von den Füßen gehen. Dann wird es schwierig, das Tempo langsamer: Intensivstation, Todestage, Auseinandersetzungen, Gedenktage, politische Ereignisse, zugemutetes Bürgerengagement. Dann brauchen wir Seelenkraft, Mut und Geduld, Menschen, denen wir vertrauen, Selbstvertrauen und für manchen Raum noch eine Extraportion Mut. „Du stellst meine Füße auf weiten Raum!“ So versteht sich der biblische Mensch vor Gott. Ich staune immer über das kleine Wort „weit“: keine Begrenzung, keine Angabe von Quadratkilometern. Der Raum, in den wir Menschen hin-

ein gestellt werden, ist für jede und jeden einfach nur weit. Bis zum Horizont? So weit kann niemand sehen, wenn er eine Tür zu einem unbekanntem Raum öffnet. Wir üben uns dann in kleinen Mäuseschritten, langsam tastend, mal an der Hand von einem vertrauten Menschen. Manchmal auch ganz allein. Wie weit und wohin wir kommen, werden wir erst sehen, wenn wir gegangen sind. Ich glaube ja, dass wir nie leer zurück kommen.

*Pastorin Susanne Kaiser,
Martin-Luther-Gemeinde*



Wer anfängt, als selbstverständlich zu betrachten...

Der Frieden und die Stabilität, die die europäische Integration auf dem Kontinent gebracht hat, erscheinen vielen als selbstverständlich. Umso lästiger werden die bürokratischen Auswüchse der Europäischen Union empfunden. Was auf dem Spiel steht, wenn Europa nach innen und nach außen geschwächt wird, ist kaum Thema. Das kann gefährlich werden.

In den Kernländern der Europäischen Union sind Parteien mit rechtspopulistischen oder nationalistischen Parolen auf dem Vormarsch. Sie profitieren davon, dass Europa ein bürokratisches Monster geworden ist, das mit sinnlosen Vorschriften – etwa zum Krümmungsgrad von Gurken - von sich reden macht. Sie profitieren auch davon, dass die Europäische Union ihre Spitzenämter bislang nicht wirklich demokratisch und transparent besetzt hatte. Die Chefs in den beteiligten Regierungen machten es unter sich aus.

Belastet ist Europa auch durch die rasche Vergrößerung der EU und die Schuldenkrise, die Geber und Nehmer gegeneinander aufgebracht haben. Vor allem in Deutschland und Finnland gewinnt das Gefühl an Raum, für die Unvernunft der Länder im Süden mit hart erwirtschafteten

eigenen Geldmitteln aufkommen zu müssen.

Schließlich ist das Bewusstsein für die Geschichte im Schwinden und auch das wirkt sich fatal aus, wenn es darum geht die Leistungen der Europäischen Union zu bewerten. Der Beginn der Ur-Katastrophe des 20. Jahrhunderts jährt sich in diesem Jahr hundert Mal. Der erste Weltkrieg brachte nicht nur millionenfachen Tod in einem mit industriellen Mitteln geführten Stellungskrieg. Er erschütterte den ganzen Kontinent, löschte Staaten aus und ließ neue entstehen. Aber vor allem polarisierte er und beförderte extreme und menschenverachtende Ideologien. Nationalsozialismus und Kommunismus konnten nur deshalb zu mächtigen Strömungen werden, weil der Krieg nicht nur verwüstete Landschaften, sondern auch verwüstete und verhärtete Seelen hin-

terließ. Der Krieg hatte zu vielen Menschen die Würde genommen. Die Menschenwürde als leitender Wert verlor extrem an Bedeutung. Deshalb wurden auch der zweite Weltkrieg und die anschließende Teilung Europas möglich. Über Jahrzehnte prägte der „eiserne Vorhang“ das Miteinander in Europa und die Angst vor einem atomaren Vernichtungskrieg war nur allzu berechtigt. Wer dies alles vergessen hat, kann nicht wirklich kompetent bewerten, was die europäische Einigung für das Leben auf dem Kontinent bedeutet. Wer es als selbstverständlich nimmt, dass etliche einst hart umkämpfte Grenzen ohne Kontrollen passierbar sind, dass sich die EU-Bürger in verschiedenen Ländern Arbeit suchen können, wer den tiefen Frieden nicht wahrnimmt und genießt, hat Entscheidendes nicht begriffen.



Frieden und Wohlstand in vielen Ländern sind der weit vorangetriebenen Europäischen Integration geschuldet. Einzelne Nationalstaaten hätten im globalen Wettbewerb weit weniger Chancen sich zu behaupten. Diese Einsicht entkräftet nicht die berechtigte Kritik an der EU-Bürokratie und mangelnden Befolgung demokratischer Grundre-

geln. Es macht Hoffnung, dass das EU-Parlament sich bei der Wahl des neuen Kommissionspräsidenten gegen die Länderchefs durchgesetzt hat. Mit Jean-Claude Juncker und Martin Schulz hat die Europäische Union Politiker, die sie demokratischer machen wollen. Hoffnung lässt sich auch daraus schöpfen, dass die Schuldenkrise die Länder, ihre Kulturen und

unterschiedliche Arten zu wirtschaften zwangsweise näher gebracht hat. Das kann das gegenseitige Verständnis in Europa fördern und die Europäische Union von innen stärken.

*Pastor Ulrich Thomas,
St. Martinus-Eppendorf*

Neue Formen der Kommunikation

St. Martinus-Eppendorf

Das Gemeindeportal, eine Art Intranet für Gemeinden und Kirchenkreis, ist an den Start gegangen.

Einen langen Gesprächsgang brauchte es im Plenum des Kirchenge-meinderates, bis klar war, welchen Sinn das neue Gemeindeportal hat. Es ersetzt eine Flut von E-Mails und Telefongesprächen, die zwischen Gemeinden und Kirchenkreis hin und hergehen. Das Portal bietet eine gute Ordnung der Informationen. Dort können Gemeinden Protokolle ihrer Gremien hinterlegen, die Verwaltung Neuigkeiten und Veränderungen ankündigen und Formulare zur Verfügung stellen, Einrichtungen des Kirchenkreises können zu Veranstaltungen einladen und vieles mehr.

Der KGR beschäftigte sich mit dem diesjährigen Ad-ventsbasar. Die Basarlei-tung wurde dieses Jahr Sabine Burke, Heinz Kör-schner und Norbert Kurz-hals übertragen. Weiterhin wurde der Vorschlag für ei-nen regionalen Sach- und Honorarmittelhaushalt an-genommen. Er sieht 8000€ Sachmittel für die regio-

nale Kirchenmusik vor. Etliche Ansätze sind noch in den folgenden Jahren zu prüfen. Ziel ist es den Nachfolgehaushalt für das kommende Jahr im Spät-sommer fertig zu stellen, damit die Gemeindehaus-halte die entsprechenden Vorgaben übernehmen und zu einer genaueren Haushaltsplanung kom-men können.

Aus dem Vorstand der St. Martinus-Stiftung ist Wolf-gang Grytz ausgeschie-den. Ihm sei für sein lang-jähriges Engagement in dieser Runde gedankt. Für ihn nach gewählt wurde Remmer Koch.

In Vorbereitung ist eine breitere Verteilung des Ge-meindebriefes. Erste Vor-

schläge sollen im zweiten Halbjahr gemacht und er-probt werden.

Der KGR beschäftigte sich erneut mit der Perspektive der Gebäude von St. Mar-tinus bzw. mit den darin untergebrachten Gemein-deaktivitäten und Fremd-nutzungen. Denn inzwi-schen liegen neu erfasste Daten zu den Gebäuden vor. Sie zeigen, dass die Nutzung von Gemein-dehaus und Kirche ausbau-fähig ist und in den nächs-ten 15 Jahren noch einmal mindestens 600.000€ zur Instandhaltung aufge-bracht werden muss.



*Pastor Ulrich Thomas,
St. Martinus-Eppendorf*

Familien- und Kinderkirche

Martin-Luther-Gemeinde



NOVEMBER

Samstag, den 29. November, 10 - 12 Uhr

„Er leuchtet still, der Stern, der etwas sagen will.“ Es geht um Sternengeschichten in der Bibel und es werden wunderschöne große Sterne für unsere Kirche entstehen...

Sonntag, den 30. November, 11 Uhr

Familiengottesdienst zum 1. Advent. Eine wunderschöne Sternengeschichte. Im Anschluss Zusammensein auf dem Kirchplatz.



SEPTEMBER

Samstag, den 20. September, 12 Uhr

Regionaler Kinderkirchentag mit einem Ausflug ins Museumsdorf Volksdorf; nähere Infos gibt es auf Seite 20. Anmeldung: iris.schuh-bode@alsterbund.de

Sonntag, den 28. September, 11 Uhr

Familiengottesdienst zum Erntedankfest. Vielen Dank, lieber Gott! Im Anschluss Zusammensein auf dem Kirchplatz.

OKTOBER

Samstag, den 25. Oktober, 10 - 12 Uhr

Wir backen im Gemeindehaus für den Martinsmarkt.

Freitag, den 31. Oktober, vormittags

Projekt Schule und Kirche – Lutherwerkstatt in der Martin-Luther-Kirche.



Proben für das Krippenspiel Martin-Luther-Gemeinde

Die Proben für das Krippenspiel beginnen bereits vor den Herbstferien! Wer interessiert ist, beim Krippenspiel am Heiligen Abend um 16 Uhr im Familiengottesdienst mitzuspielen, melde sich bitte im Kirchenbüro bis zu **10. September**. Infos werden per Mail weitergegeben. Wir freuen uns auf euch! Anmeldung unter: martin-luther@alsterbund.de

Kerstin Prang,
Nikki Kleiner und Iris Schuh-Bode,
Martin-Luther-Gemeinde

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne

Martin-Luther-Gemeinde

Im Herbst basteln bei uns nicht nur die Kinder in der Krippe.

Es ist schon fast zu einer Tradition geworden, dass sich die Eltern der „Krippies“ zum gemeinsamen Laternen basteln einmal im Jahr abends treffen. In gemütlicher Atmosphäre und mit viel Humor entstehen kleine Kunstwerke.

Einige Zeit später tragen die Kinder diese dann stolz

bei unserem Laternenumzug. Im Anschluss wird ein kleines Fest in unserem Garten gefeiert.

Für alle Kinder gemeinsam findet **am 31. Oktober um 18.30 Uhr** der große Laternenumzug mit Kapelle statt.

*Stephanie Rudschewski,
Martin-Luther-Gemeinde*



Laternenfest im Kindergarten

St. Martinus-Eppendorf

Große Leute und kleine Leute sind **am Freitag den 7. November um 17 Uhr** herzlich in die „Blaue Villa“ eingeladen. Wir haben ein Lichtermeer von Laternen im Garten aufgebaut das zu einem gemütlichen Verweilen bei Würstchen und Kinderpunsch einlädt. Nach einer feierlichen Begrüßung im Garten durch die Kita Leitung Frau Müller und Pastor Thomas, verteilen die Kinder selbstgebastelte Liederhefte, in denen die gesungen Laternenlieder stehen. Die selbstgebastelten Lichter tragen wir über die An-

scharhöhe und wollen die Bewohner dort damit erfreuen. Tatkräftige Väter haben in der Zwischenzeit die Würstchen gegrillt, die käuflich erworben können. In der Zwischenzeit freut sich das Kita Team, interessierten Eltern, die Räumlichkeiten der Kita

persönlich vorzustellen. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Familien.

*Das Kita-Team,
St. Martinus-Eppendorf*



Befreit zum Widerstehen

So lautet das Motto der 35. Ökumenischen Friedensdekade, die in der Zeit vom 9. bis 19. November 2014 bundesweit bedacht und gefeiert wird.

In diesem Jahr erinnern wir an den 1. Weltkrieg, der vor 100 Jahren begann. Auch der Beginn des 2. Weltkriegs jährt sich zum 75. Mal. Die Ökumenische Friedensdekade will aber nicht nur den mahnenden Blick zurück in die Geschichte richten, sondern ganz bewusst die Frage stellen, was uns heute den Mut und die Kraft geben kann, laufenden Kriegsvorbereitungen und Kriegseinsätzen ebenso wie Rüstungsexporten und der technologischen Weiterentwicklung von Tötungsmaschinerie zu widerstehen.

„Krieg darf nach Gottes Willen nicht sein“, waren sich die Kirchen nach dem 2. Weltkrieg einig. Von deutschem Boden dürfe nie wieder Krieg ausgehen, war nach dem millionenfachen Morden und Sterben der beiden Weltkriege einmal Konsens. Wir erinnern jährlich in unserem Gottesdienst daran.

Dazu jährt sich der Jahrestag des Falls der Mauer zum 25. Mal und die Wiedervereinigung Deutschlands wird gefeiert. Ebenfalls Anlass dafür, die Frage zu stellen, wo heute unser gewaltfreier Widerstand gefordert ist und aus welchen Kraftquellen wir schöpfen können, um Ungerechtigkeit und Gewalt zu widerstehen. Dieses alles wollen wir in unserem **Gottesdienst am 16. November um 10 Uhr** bedenken.

Für uns Christen ist die Kraftquelle die Botschaft Jesu, die uns „Befreit zum Widerstehen“, wie es im gewählten Motto heißt. „Denn Gott hat uns nicht einen



Geist der Verzagttheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“, heißt es im 2. Timotheus-Brief.

*Pastor Veit Buttler
und Antje Holst,
St. Martinus-Eppendorf*

Volkstrauertag

Gegenüber von der Martin-Luther-Kirche steht auf dem Mittelstreifen der Hindenburgstraße ein Gedenkstein mit folgender Inschrift: „Unseren im Weltkrieg 1914 - 1918 gefallenen Helden zum Andenken. Die Alsterdorfer“ Auf der Rückseite sind 63 Namen gelistet - 63 von ca. 10 Millionen Soldaten, die im 1. Weltkrieg starben. Der Beginn des 1. Weltkriegs jährt sich in diesem Jahr zum hundertsten Mal. Nach dessen Ende schlug im Jahre 1919 der „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge“ vor, einen Gedenktag für die gefallenen deutschen Soldaten einzuführen. Am 28. Februar 1926 wurde dann der erste Volkstrauertag begangen, der ab jetzt regelmäßig am fünften Sonntag vor Ostern („Reminisce“) stattfinden sollte.

Nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten wurde der Volkstrauertag in „Heldengedenktag“ umbenannt und 1939 auf den 16. März, den Tag der Wiedereinführung der Wehrpflicht im Jahre 1935, verlegt. Es ging nun nicht mehr um Totengedenken, sondern um Heldenverehrung.

Nach dem Ende des 2. Weltkriegs wurde 1948 in den westlichen Besatzungszonen die Tradition des Volkstrauertages wieder aufgenommen. Zur Abgrenzung vom nationalsozialistischen „Heldengedenktag“ wurde der Volkstrauertag 1952 aber an das Ende des Kirchenjahres, nämlich den vorletzten Sonntag vor dem 1. Advent, verlegt.

Am Volkstrauertag findet regelmäßig eine Gedenkstunde im Deutschen Bundestag

zur Erinnerung an die „Opfer von Gewalt und Krieg, an Kinder, Frauen und Männer aller Völker“ statt, begleitet von vielen lokalen Gedenkfeiern und Kranzniederlegungen:

*Auf den Schlachtfeldern von Verdun wachsen Leichen als Vermächtnis.
Täglich sagt der Chor der Toten:
„Habt ein besseres Gedächtnis!“
(Erich Kästner)*

Andreas Witt,
Martin-Luther-Gemeinde



In Sack und Asche gehen

Im alten Orient bekamen die Gefühle von Schuld, Trauer und Reue ein äußeres Zeichen. Statt der Kleider wurde grober Stoff angelegt und Asche aufs Haupt gestreut. Diese Zeichen machten deutlich: Hier will jemand die Richtung in seinem Leben ändern und Buße tun.

Das Verb „büßen“ wird heute mehr im Sinne von „bezahlen“ benutzt. Ein Mensch büßt für seine Fehler und einen Irrtum mit dem Schaden, der zu tragen ist. Im Glauben aber ist die Bedeutung deutlich anders. Sie gründet sich auf die biblischen Begriffe „umkehren“ und „den Sinn ändern“. Buße meint eine grundlegende Veränderung der Beziehung. Ein Mensch geht in eine engere Beziehung zu Gott und verabschiedet sich in gewisser Weise von einer Seite seiner selbst, der eigenen zerstörerischen, gierigen, brutalen und gottesfernen Seite. Damit verändern sich auch die Beziehungen zu den anderen Menschen. Sie werden



solidarischer und liebevoller. Buße ist demnach untrennbar mit Erlösung und Heil verbunden.

In der katholischen Tradition konnte und kann dieser Richtungswechsel mit priesterlichem Handeln verbunden sein, mit der Lossprechung von aller Schuld, dem Bußsakrament. Als äußeres Zeichen diente über viele Jahrhunderte ein Aschekreuz auf der Stirn.

In der Tradition der Reformation ist die Buße vor allem ein Geschehen im Menschen selbst, das von Gott ausgelöst ist und zu Einsichten und neuen Taten führt. Das Gespräch kann dabei hilfreich sein,

ebenso die Erinnerung an das Gebot der Gottes- und Nächstenliebe oder die 10 Gebote. Die Umkehr oder Buße ist ständiger Prozess im Leben. Sie kann ihren Ausgang in der Taufe haben und wird verstärkt, wenn die Gläubigen bei der Teilnahme am Abendmahl dem lebendigen Christus begegnen. Äußere Zeichen spielen dabei kaum eine Rolle. Selten kommen heute Menschen am Buß- und Betttag schwarz gekleidet in die Gottesdienste.

*Pastor Ulrich Thomas,
St. Martinus-Eppendorf*

Martinsmarkt

Eine schöne Tradition wird mit großer Freude erwartet: Der Martinsmarkt in der Martin-Luther-Gemeinde.



Handgemachte Ketten

Am Sonntag, **den 2. November**, lädt die Martin-Luther-Gemeinde wieder zu ihrem jährlichen, großen kirchlichen Familienfest ein.

Das Fest beginnt mit einem besonderen Gottesdienst **um 10 Uhr** mit Musik für Sopran und Orgel. Danach, gegen **11.15 Uhr**, laden wir Sie herzlich ein, das bunte Treiben rund um den Kirchturm zu genießen.

Für die ganze Familie ist etwas dabei, wie z. B. Kinderflohmart, Aktivitäten im Kindergarten, Kasperletheater, Tombola, Kirchenbistro und Kirchencafé mit Kaffeehausmusik, Bücherflohmart, Süßes und Salziges und noch vieles mehr.

Der Martinsmarkt in unserer Gemeinde hat sich in den vergangenen Jahren zu einem gern genutzten Ort der Begegnung für alle Generationen und zu einem Ort der Geselligkeit entwickelt.

Wenn Sie mögen, können Sie noch mehr in gemütlicher Atmosphäre bei Gesprächen über unser Gemeindeleben erfahren.

Der Erlös wird der Gemeinde und sozialen Projekten zu Gute kommen.

Schauen Sie mit Ihrer ganzen Familie und Freunden vorbei und lassen Sie sich überraschen.

*Michaela Wrage,
Martin-Luther-Gemeinde*

Weihnachtsengel trifft Konfitüre

Basar in St. Martinus-Eppendorf

Stimmungsvoll ist das Kirchenschiff in Kerzenlicht getaucht, Kaffeeduft zieht durch alle Räume, leise spielt im Hintergrund Kaffeehausmusik.

Am Sonnabend vor dem ersten Advent lädt die St. Martinus-Gemeinde zu ihrem traditionellen Basar ein. Den Mittelpunkt bildet das Kirchen-Café mit leckerem selbstgebackenen Kuchen und frisch belegten Broten, die von einer duftenden Tasse fair-gehandeltem Kaffee ergänzt werden. Daneben präsentiert sich die Begegnungsstätte u.a. mit handgefertigten Kuschteltieren und selbstgemachter Marmelade. Die Keksauswahl wird, genauso wie die liebevoll dekorierten Adventsgebäckchen, auch dieses Jahr Anklang finden. Vor der Kirche locken herzhaft gebratene Würstchen und wohlriechender Punsch die Besucher an.

Neben einem Spieleangebot mit kleinen Überraschungen für Familien mit Kindern wird es Informationen über unsere Partnergemeinde in der Diözese Kivu-Manie-



ma im Kongo geben Die Partnerschaftsgruppe gibt gerne Auskunft über die vielen Projekte und die eine oder andere Kleinigkeit kann am „Eine-Welt“-Stand erworben werden.

Abgerundet wird das Angebot durch einen Bücher(floh)markt, der auch DVDs, CDs und LPs bereit hält und der Tombola, die mit schönen Preisen lockt.

Beendet wird der Tag mit einem offenen Adventsliedersingen und dem Abendsegen.

Der Erlös dieses Tages wird zu je 50% der Kongo-Partnerschaftsarbeit und der diakonischen Arbeit unserer Gemeinde zu Gute kommen.

Wer den Basar aktiv unterstützen möchte, ist herzlich willkommen und melde sich im Kirchenbüro, Telefon 48 78 39.

Wir freuen uns auf Sie **am Sonnabend, 29. November, 13 bis 17 Uhr.**

Sabine Burke

*für das Vorbereitungsteam,
St. Martinus-Eppendorf*



Weit gegangen

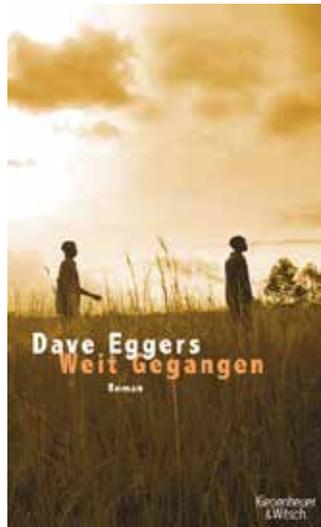
„Kein Mensch, den ich je traf, hat so oft dem Tod ins Auge gesehen, so viele Verluste hinnehmen müssen, und sich dennoch mit solcher Vehemenz das Leben immer wieder zurückerobert. Seine Geschichte öffnet die Augen für ein Land, das uns viele Rätsel aufgibt, und einen Kontinent, für dessen Genesung wir endlich konsequenter Verantwortung übernehmen müssen.“ So schreibt Tom Tykwer über das Buch.

Dave Eggers erzählt die wahre Lebensgeschichte von Valentino Achak Deng : Valentino ist weit gegangen und wurde deshalb auch von einigen Freunden so genannt - ‚Weit Gegangen‘. Sein Weg führt ihn aus seiner Heimat, Marial Bai im Süden des Sudan, nach Äthiopien, Kenia bis er nach 13 Jahren schließlich in die Vereinigten Staaten von Amerika gelangt. Sein Weg und sein Leben sind geprägt von Freundschaft und Verlusten, von Hunger, Durst und Elend, von Massakern und Tod. Eggers erzählt von der blutigen und in der westlichen Welt beinahe vergessenen Geschichte des Sudan, von Bürgerkrieg und dem täglichen Kampf ums Überleben. Die Grausam-

keiten des Bürgerkriegs, der Massaker, der endlosen Wanderungen ohne Nahrung und Flüssigkeit werden zwar detailliert und anschaulich geschildert, doch nicht unnötig ausgebaut und aufgebauscht. Es

ergibt sich ein erschütterndes Buch, das das Leben und den Kampf eines beeindruckenden Individuums (unter vielen anderen) zeigt, jedoch stets sonderbar erträglich bleibt. Es handelt sich bei ‚Weit Gegangen‘ um ein wichtiges und ergreifendes Buch, das fesselt und dem Leser die gegenwärtige Situation im Sudan verständlich macht. Seit Langem wurde auch ich nicht mehr so gefesselt!

*Antje Holst,
St. Martinus-Eppendorf*



Dave Eggers: Weit gegangen

Titel der Originalausgabe: What is the What

Aus dem amerikanischen Englisch von Ulrike Wasel und Klaus Timmermann, ISBN: 978-3-462-04203-0

Erschienen am: 20.04.2010, 784 Seiten, Taschenbuch

Kiwi 1145, 12,99 Euro,

Mit „leichtem“ Gepäck zur Kircheneinweihung nach Mwenga

Unser diesjähriger Besuch bei unseren Geschwistern war mit einigen Schwierigkeiten verbunden. Unser Gepäck kam nicht mit uns an und das Auto war nicht immer fahrtüchtig. Dennoch prägte diese Reise unsere Partnerschaft durch eindrucksvolle Erlebnisse. Wir wollen davon berichten mit Bildern und Wort **am 22. September um 19.30 Uhr** in der Begegnungsstätte St. Martinus. Seien Sie herzlich eingeladen!

*Antje und Hans-Joachim Holst
St. Martinus-Eppendorf*



Familiennachrichten

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir im Internet keine Namen aus dem Bereich „Familiennachrichten“ veröffentlichen.

DATUM	ZEIT	MARTIN - LUTHER - GEMEINDE		
So.	7. Sept. 10.00	Welt der Gebete	Pn. Kaiser	
So.	14. Sept. 10.00	„Zum Haus des Herrn wollen wir pilgern!“ Ps122; im Anschluss: Kleine Pilgertour im Stadtpark; Musik: Studierende des Überseekollegs	Pn. Schuh-Bode	
So.	21. Sept. 10.00	Vom Tun und Lassen 1. Thess 5, 14f Musik für Mezzosopran und Orgel, Ida Aldrian-Mezzosopran	Pn. Kaiser	 
Fr.	26. Sept. 16.00	Gottesdienst in der Seniorenresidenz Alsterpark	Pn. Kaiser	
So.	28. Sept. 11.00	Familiengottesdienst zum Erntedankfest: Vielen Dank, lieber Gott! Im Kirchenraum entsteht ein großes Ernte - Mandala; Kinderchor der Martin-Luther-Gemeinde; im Anschluss Zusammensein auf dem Kirchplatz mit Erntebrot und Trauben	Pn. Schuh-Bode und Team	
So.	5. Okt. 10.00	Vom Ernten und vom Lieben - Boas und Ruth. Meditation zu einer Farblithografie von Marc Chagall;	Pn. Schuh-Bode	
So.	12. Okt. 10.00	Brot stillt meinen Hunger und stärkt mich. Brotgeschichten der Bibel	P. Knees	
So.	19. Okt. 10.00	Kauft die Zeit aus! Eph 5, 15 -21	P. Fürstenau	
So.	26. Okt. 10.00	Zwischen Liebe und Gerechtigkeit 2. Mose 34, 4 f	Pn. Kaiser	
Fr.	31. Okt. 17.00	Regionaler Gottesdienst am Reformationstag: Von der Freiheit eines Christenmenschen	Pn. Schuh-Bode	
So.	2. Nov. 10.00	Gottesdienst zum Martinsmarkt: Teilen macht glücklich. Mit Konfirmandinnen und Konfirmanden; Begrüßung der neuen KonfirmandInnen; Musik für Sopran und Orgel von Monteverdi, Mozart und Dvořák, Fumi Kitamura-Sopran	Pn. Schuh-Bode und Pn. Kaiser	
Fr.	7. Nov. 16.00	Gottesdienst in der Seniorenresidenz Alsterpark	Pn. Kaiser	
So.	9. Nov. 10.00	Regionaler Gottesdienst zum Gedenken an die Reichspogromnacht in der Paul-Gerhardt-Gemeinde	Nils Jacobsen, P. Moser	
So.	16. Nov. 10.00	Spiritualität im Alltag Gottesdienstgruppe mit	Pn. Schuh-Bode und Pn. Kaiser	
Mi.	19. Nov. 18.00 Buß- und Bettag	Regionaler Gottesdienst in St. Martinus-Eppendorf in Zusammenarbeit mit der Amnesty International-Gruppe,	Pn. Schuh-Bode und P. Thomas	
So.	23. Nov. 10.00	Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen Chormusik zum Ewigkeitssonntag, Martin-Luther-Kantorei	Pn. Kaiser	 
So.	30. Nov. 11.00 1. Advent	Familiengottesdienst zum Ersten Advent: Eine wunderschöne Sterngeschichte mit Kinderchor der Martin-Luther-Gemeinde Im Anschluss: Beisammensein auf dem Kirchplatz	Pn. Schuh-Bode und Team	
Fr.	5. Dez. 16.00	Gottesdienst in der Seniorenresidenz Alsterpark	Pn. Kaiser	

P. = Pastor Pn. = Pastorin

 = musikalische Gestaltung

DATUM	ZEIT	ST. MARTINUS- EPPENDORF		
So.	7.Sept. 10.00	12. Sonntag nach Trinitatis 1.Korinther 3, 9-15	P. Fürstenau	
So.	14.Sept. 10.00	13. Sonntag nach Trinitatis Apostelgeschichte 6, 1-7	P. Thomas	
So.	21.Sept. 10.00	14. Sonntag nach Trinitatis 1. Thessalonicher 5, 14-24	Pn. Müsse	
So.	28.Sept. 10.00	15. Sonntag nach Trinitatis Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfirmanden	P. Thomas	
So.	5.Okt. 10.00	Erntedankfest Familiengottesdienst	Pn. Henze,	
So.	12.Okt. 10.00	17. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Feierabendmahl	P. Thomas	
So.	19.Okt. 10.00	18. Sonntag nach Trinitatis Epheser 5,15-21	Prädikantin Burke	
So.	26.Okt. 10.00	19. Sonntag nach Trinitatis 2. Mose 34, 4-10	P. Thomas	
Fr.	31. Okt. 19.30	Reformationsfest Regional in der Martin-Luther-Gemeinde, Bebelallee 155	Pn. Iris Schuh-Bode	
So.	2.Nov. 10.00	20. Sonntag nach Trinitatis 2. Korinther 3, 3-9	Pn. Müsse	
So.	9.Nov. 10.00	Regionaler Gottesdienst zur Erinnerung an die Reichspogromnacht 1938 Paul-Gerhardt-Kirche, Winterhude, Braamkamp 51	P. Moser	
So.	16.Nov. 10.00	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr „Befreit zum Widerstehen“ Gottesdienst zur Friedensdekade	Antje Holst und P. Buttler	
Mi.	19. Nov. 18.00	Buß- und Bettag: Regionaler Gottesdienst mit Amnesty International, Pn. Schuh-Bode, P. Thomas St. Martinus-Gemeinde, Eppendorf		
So.	23.Nov. 10.00	Ewigkeitssonntag 2 Pet 3, (3) 8-13	P. Thomas	
So.	30.Nov. 10.00	1. Sonntag im Advent Hebräer 10, (19-22). 23-25	P. Thomas	

Hinweis: Gottesdienste für Kinder und regelmäßige Andachten finden Sie auf den Seiten 7 und 28.
Änderungen im Gottesdienstplan sind möglich, bitte achten Sie auf die aktuellen Aushängen

= mit Kirchencafé

= mit Abendmahl

= musikalische Gestaltung

SeniorInnenprogramm in der Martin-Luther-Gemeinde

Donnerstags von 14.45 – 17 Uhr, Leitung: Pastorin Susanne Kaiser
Die Nachmittage sind abwechslungsreich mit Vorträgen, Gespräch, Spaß und Bewegung gestaltet. Kaffee und Kuchen sind ein Muss.

SEPTEMBER

4. September

Herbstlaub

Dorothea Gewalt

11. September

Spiel und Spaß

Renate Ulbricht

18. September

Von Halmen, Getreide und Brot

Pastorin Susanne Kaiser

25. September

Dit und dat

Marieke Lohse und Annemarie Ziegs

OKTOBER

2. Oktober

Memory - mal etwas anders

Leonie Bünsch

9. Oktober

Regionaler Seniorenausflug ins Elbauptal

Kosten: 30 €; Anmeldung bis zum 2. Oktober. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 31; regionales Team

16. Oktober

„Befiehl du deine Wege“ oder was in den Lebenstaschen steckt

Pastorin Susanne Kaiser

23. Oktober

Herbstfest der SeniorInnen in St. Peter Groß Borstel

Beginn: 11 Uhr; bitte melden Sie sich bis zum **20. Oktober** dafür an. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 31.

Regionales Team

30. Oktober

Rätseln mit allen Sinnen

Leonie Bünsch

NOVEMBER

6. November

Erinnerungen an die Reichspogromnacht

Pastorin Susanne Kaiser

13. November

Martin

Annemarie Ziegs und Dorothea Gewalt

20. November

Martinsgansessen in Poppenbüttel

Pastorin Susanne Kaiser und Team

27. November

Generationen

Leonie Bünsch

Mitsingen im Kinderchor

Martin-Luther-Gemeinde

Kinder, aufgepasst! Ihr könnt mitmachen beim Kinderchor der Martin-Luther-Gemeinde. **Mittwochs, 16-16.40 Uhr** für Kinder ab 5 und **mittwochs, 16.45-17.30 Uhr** für Kinder ab Klasse 2. Wir treffen uns jede Woche (außer in den Schulferien) im Gemeindehaus, Eingang Alsterdorfer Str. 301.

Wir singen sowohl geistliche Lieder, als auch Spiel- und Spaßlieder und machen erste Grundübungen zu Stimmbildung und Rhythmik. Traditionell singen wir in der Martin-Luther-Gemeinde in Familiengottesdiensten und wirken an Weihnachten beim Krippenspiel mit. Einmal im Jahr bereiten wir gemeinsam ein Kinder-Musical vor.

Wer mitsingen will, meldet sich an oder kommt einfach mal bei der Probe vorbei. Das Mitsingen bei uns ist kostenlos. Weitere Informationen und Anmeldung bei Kirchenmusikerin Nicola Bergelt, Tel.: 51 49 18 75, nicola.bergelt@alsterbund.de



Auf den Spuren der Romantik - Begegnungen mit Schubert, Goethe und Heine

St. Martinus-Eppendorf

Am **28. September um 17 Uhr** stellen sich die Teilnehmer des WORKSHOP 2014 mit einem Programm vor, das sie erarbeitet haben. Es geht um Franz Schubert, Wolfgang von Goethe und Heinrich Heine. Zu hören sind Schubert-Lieder und Gesänge, Chorgesänge, ebenso Gedichte von Goethe und Heine.

Klavier: Eva Barta; Lesungen: Paul Schmolke; Leitung: Ursula Schmolke-Henke. Der Eintritt ist frei. In der Pause bieten wir Ihnen ein Getränk gegen eine Spende zur Deckung der Unkosten an.

*Ursula Schmolke-Henke,
St. Martinus-Eppendorf*



10. Regionaler Kinderkirchentag

Liebe Kinder,
am **20. September** machen wir einen Ausflug zum Museumsdorf Volksdorf. Wir werden viele Haustiere kennenlernen und erleben wie Springseile für uns hergestellt werden. Und natürlich wollen wir singen spielen und gemeinsam essen, Dafür sorgen wir, es muss nichts mitgebracht werden!

Achtung! Wir fahren nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln, sondern lassen uns mit einem Reisebus kutschieren.

Abfahrt St. Peter, Schrödersweg 1 in Groß Borstel um **10 Uhr** Rückfahrt von Volksdorf um 15 Uhr. Auf der Rückfahrt werden die Kinder zu ihren Gemeinden gebracht, in der Zeit von ca. **15.40 bis 16 Uhr** werden wir dort eintreffen.

3- bis 4- jährige Kinder kommen bitte mit



Begleitung, die Älteren können begleitet werden. Anmeldungen bis spätestens **12. September** in der jeweiligen Kirchengemeinde. Die Kosten betragen € 4,-
Wir freuen uns auf unseren Jubiläumstag!

*Im Namen des gesamten Kikiteams
Iris Schuh-Bode, Anna Hinrichs,
Felix Moser, Uli Thomas*

Regionaler Gottesdienst zur Reichspogromnacht

„Meinem Volk will ich in meinem Haus und in meinen Mauern ein Denkmal und einen Namen geben; einen ewigen Namen will ich ihnen geben, der nicht vergehen soll.“

Unter diesem Wort aus Jesaja 56 wurde 1953 in Jerusalem Yad Vashem gegründet, die weltweit größte Erinnerungsstätte an den Völkermord des Dritten Reiches.

Im Mittelpunkt des Gedenkgottesdienstes zur Reichspogromnacht sollen Kunstwerke aus Yad Vashem stehen, in denen Überlebende selbst versuchen, das erlebte Grauen zu verarbeiten und gleichzeitig die Erinnerung daran für nachfolgende Generationen wachzuhalten.

Sonntag, 9. November, 10 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche, Braamkamp 51

Felix Moser



Buß- und Betttag

Regionaler Gottesdienst am 19. November, 18 Uhr in der St. Martinus-Kirche, Martinistr. 31, Pn. Schuh-Bode, Pastor Ulrich Thomas in Zusammenarbeit mit Amnesty International

Mitarbeit im Vorstand der Evangelischen Jugend Hamburg

Unser Jugendverband, die EJH, wird durch einen Vorstand aus ehrenamtlichen Jugendlichen und Jungerwachsenen aus verschiedenen Hamburger Kirchengemeinden geleitet. Thomas Trüter aus Paul Gerhardt Winterhude wurde bei einer Jugendvollversammlung im November vor zwei Jahren in den Vorstand gewählt. In diesem November wird wieder neu gewählt. Zeit für ein kurzes Fazit.

JF: Wie muss man sich die Vorstandsarbeit in der EJH vorstellen?

TT: Die Arbeit während der Vorstandssitzungen besteht in Planungs- und Reflexionsarbeit für Veranstaltungen wie z.B. der Buß- und Betttag, das Jugendfestival der Nordkirche „Heaven“ in Eutin, Jugendvollversammlungen, oder wie im Jahr 2013, ein Stand auf dem Kirchentag.

JF: Was war der größte Lerneffekt für dich?

TT: Einen Einblick in die Arbeit des Vorstandes eines Jugendverbandes zu bekommen und mitzuerleben, wie viel Aufwand manche Dinge brauchen, bevor sie praktisch durchgeführt werden konnten und man das Ergebnis seiner ganzen Vorbereitungsarbeit sehen konnte.

JF: Du hast gesagt, dass du nicht noch einmal für

den Vorstand kandidieren möchtest. Warum kannst du nicht mehr dabei sein und was würdest du einem neuen Vorstandsmitglied - vielleicht ja sogar aus dem Alsterbund - mit auf dem Weg geben?

TT: In der Hauptsache deshalb, weil mein Theologiestudium immer mehr Zeit in Anspruch nimmt, sodass ich mich nicht mehr in der Weise in die Vorstandsarbeit einbringen kann, wie es notwendig wäre. Ein neues Vorstandsmitglied sollte Interesse an intensiven Planungen für Projekte und Veranstaltungen haben. Man lernt eine ganze Menge darüber welche Schritte hierfür notwendig sind, auch wenn man manchmal einen etwas „längeren Atem“ haben muss.

JF: Vielen Dank für Dein Engagement in der EJH.



Wer Interesse daran hat die Arbeit unseres Jugendverbandes mitzugestalten, kann gerne mal bei einer der Sitzungen des Vorstandes vorbeischaun, da diese öffentlich sind.

Die nächste Möglichkeit dazu ist am **Donnerstag, den 25. September**. Die Sitzungen beginnen in der Regel um **18 Uhr**. Ab **18 Uhr** gibt es einen kleinen Imbiß.

Jens Friedrich



Kammerchor- projekt – Singen Sie mit!

Erfahrene Chorsängerinnen und Chorsänger mit Blattsingkenntnissen sind eingeladen, beim nächsten Projekt des Alsterbund-Kammerchors mitzusingen. In zwei Proben werden barocke weihnachtliche Kantaten und Liedsätze einstudiert.

Probentermine: **5. + 19. Dezember 20 - 22 Uhr**, Aufführung am **26. Dezember** um **11 Uhr**. Anmeldung bis zum 15. November bei: Kirchenmusikerin Nicola Bergelt, 51491875, nicola.bergelt@alsterbund.de

Sommerkonzert

Wir freuen uns, dass zwei ehemalige Eppendorfer in St. Martinus ein ganz besonderes Konzert geben:

Das Duo Neue Horizonte aus Zarrentin am Schaalsee musiziert unter dem Motto „Lieder der inneren Reise“ mit Synthesizer, Querflöten und Gongs. Das Duo sagt über sich: „Wir streben eine Musik an, die sich von alltäglicher Hektik, industriellem Overdrive und penetranter Kommerzialisierung absetzt, eine Musik, die Aussöhnung mit der Natur will.“

Sonnabend, 13. September, um 18 Uhr

in der St. Martinus- Kirche, Eppendorf, Martinistr. 31, Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten.

Christine Maibom

Weihnachtsoratorium zum Mitsingen

Seit Ende August proben die Martin-Luther- und die St.-Peter-Kantorei Johann Sebastian Bachs berühmtes Weihnachtsoratorium (Teile 1+4-6). Erfahrene Chorsänger (auch –innen) sind herzlich eingeladen, noch mit in die Proben einzusteigen. Unsere Proben finden statt dienstags 20 - 22 Uhr im Gemeindehaus St. Peter (Schrödersweg 3) und donnerstags 20 - 22 Uhr in der Martin-Luther-Kirche (Bebelallee 156). Die Generalprobe ist am 12. Dezember, die Konzerte am **13. und 14. Dezember**. Die Leitung hat Nicola Bergelt. Weitere Informationen und Anmeldung unter: nicola.bergelt@alsterbund.de bzw. 51491875.

Konzertvorschau

Weihnachtsoratorium, Teile 1+4-6 von Johann Sebastian Bach

13. Dezember, 17 Uhr Martin-Luther-Kirche, Alsterdorf

14. Dezember, 17 Uhr St. Martinus, Eppendorf

Manja Stephan – Sopran, Ida Aldrian – Alt, Steffen Wolf – Tenor, Felix Heuser – Bass
Martin-Luther-Kantorei, St.-Peter-Kantorei, ChorsängerInnen aus dem Alsterbund,
Projektorchester, Leitung: Nicola Bergelt
telefonische Kartenreservierung unter: 54 80 28 36 (12,- €/8,- € erm.)



GospelFire

GospelFire tritt bei der Nacht der Kirchen am **Sonnabend, 6. September um 22.30 Uhr** in der Paul-Gerhardt-Kirche auf. Unter dem Titel „Mit Herz und Seele – Ein Gospelkonzert, das be-GEISTert.“ bildet das etwa einstündige Konzert den Abschluss des Tages.

Herzliche Einladung zum Mitklatschen, einfach nur zuhören, Einstimmen, Insichgehen.

Ein Teil des Chores ist auch beim diesjährigen Gospelkirchentag in Kassel (18. September) vertreten und wird dort auftreten - nähere Infos unter www.gospel-fire.de oder unter www.facebook.com/GospelFireHamburg



Am ersten Sonntag im Monat in der Paul-Gerhardt-Gemeinde, Ohlsdorfer Straße 67, Eintritt frei!

6. September, ab 19 Uhr
Nacht der Kirchen
mit BÖ, GospelFire u. a.

5. Oktober, 17 Uhr
Zum **Erntedanksonntag** „Supp-Kultur“ und Tafelmusik mit gemeinsamem Kochen

Sonnabend, 1. November, 18 Uhr
Kultur extra: Abendandacht mit (einer) Atempause – in der Kirche

2. November, 17 Uhr
Viererlei Neues aus Oper(ette), Musical, Schlager & Chanson Gesangstrio mit Klavier

7. Dezember, 17 Uhr
„Lebendiger Adventskalender“
Lassen Sie sich überraschen

Kirchensteuer auf Kapitalerträge

Neues Erhebungsverfahren.

Haben Sie auch Post von Ihrer Bank oder Versicherung erhalten wegen der Kirchensteuer? Hintergrund dieser Schreiben ist eine Änderung des Erhebungsverfahrens ab dem 1. Januar 2015 – also keine „neue oder höhere Steuer“ –, sondern nur eine Vereinfachung des Einzugs. Wie bisher fällt für Erträge aus Zinsen und Dividenden, die über 801 Euro bei Alleinstehenden und über 1.602 Euro bei Verheirateten hinaus gehen, Kapitalertragsteuer und bei Mitgliedern auch Kirchensteuer an. Wer beispielsweise als Alleinstehender 1.000 Euro Zinsen und Dividenden im Jahr erhält, zahlt darauf nicht einmal fünf Euro Kirchensteuer. Damit ermöglichen Sie aber die vielfältige kirchliche Arbeit in der Gemeinde sowie

in Einrichtungen der evangelischen Kirche. Widerspruchsmöglichkeit: Zukünftig müssen Sie die Kirchenmitgliedschaft Ihrer Bank nicht mehr gesondert mitteilen oder eine Steuererklärung einreichen. Die Bank wird ab 2015 verschlüsselt und unter Wahrung des Datenschutzes von den Finanzbehörden über Ihre Kirchenmitgliedschaft informiert. Wenn Sie dies nicht wünschen, können Sie dem Verfahren widersprechen (für 2015 bis 30. Juni 2014). Das Formular „Erklärung zum Sperrvermerk“ (Formular ID 010156) erhalten Sie unter www.formulare-bfinv.de Formularcenter, Formulare A-Z. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer Landeskirche oder unter www.ekd.de/kirchensteuer.

Martinsmärkte und Basare im Alsterbund

Martinsmarkt in der Martin-Luther-Gemeinde, Alsterdorf, Bebelallee 156, am 2. November Im Anschluss an einen besonderen Gottesdienst um **10 Uhr**, öffnet um **11.15 Uhr** der Martinsmarkt. Kunsthandwerk, selbst gemachte Kekse und Marmeladen, Tombola und ein Kinderprogramm samt Flohmarkt laden zum Entdecken ein. Im Kirchencafé und Kirchenbistro können Sie sich mit selbstgebackenem Kuchen und herzhaften Leckereien verwöhnen lassen. Lassen Sie sich überraschen!

Martinsmarkt in St. Peter, Groß Borstel, Schrödersweg 1 – 5 am 2. November

Eröffnet wird der Martinsmarkt mit einem Gottesdienst für Jung und Alt um **10 Uhr**. Im Anschluss feiern wir im Gemeindehaus, im Högersaal und im Kirchraum. Neben weihnachtlichen Bastelarbeiten, Büchern, Kleidung, Kinderspielzeug und Haushaltswaren gibt es eine Tombola. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt! Um **17 Uhr** startet der Laternenumzug vom Kirchvorplatz.

Adventskranz selber machen Nicht mehr lange, und die Adventszeit beginnt.

Wir laden Sie zum gemeinsamen Adventskranzbinden am **27. November, 15.30 Uhr, St. Peter - Kirche, Schröders Weg 5** ein. Bitte bringen Sie die von Ihnen benötigten immergrünen Zweige und Verzierungen wie rote Beeren und Zapfen, Hagebutten und anderes selber mit sowie weitere wichtige Utensilien wie Blumen draht, Gartenschere, Gar-

tenhandschuhe, Schürze und Rohling. Wer uns bei der Vorbereitung des Nachmittags helfen oder aus seinem Garten größere Mengen Tanne oder anderes Grün zur Verfügung stellen kann, möge sich bitte im Gemeindebüro St. Peter (Tel. 55 53 49 10) melden.

*Heide Jacobsen
und Christine Löhr*

Basar in St. Martinus, Eppendorf, Martinistr. 31 - 33 am 29. November

Zwischen **13 - 17 Uhr** kann zu Gunsten der Gemeindegemeinschaft und des Kongo-Partnerschaftsprojekts manches Adventliche erworben werden. Im Mittelpunkt steht das Kirchencafé mit Live-Musik.

Ab **17 Uhr** beschließen Adventslieder und der Abendsegne den Tag.

Adventsmarkt in der Paul-Gerhardt-Gemeinde, Braamkamp/Ohlsdorfer Straße am 30. November

Von **11.30 – 15 Uhr** öffnet der Adventsmarkt. Neben weihnachtlichen Bastelarbeiten entdecken Sie dort auch das eine oder andere Geschenk für Jung und Alt. Natürlich verwöhnen wir Sie wieder mit Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus sowie herzhaften Gaumenfreuden und dem beliebten Glühwein von Pastor Moser.

Lebendiger Advent im Alsterbund

Die Adventszeit bietet sich an, sich an besonderen Orten zu treffen. Am frühen Abend gestaltet eine Person oder ein kleines Team eine Adventsfeier, nicht länger als eine halbe Stunde. Lieder singen, Tee trinken - alles ist möglich. Sie möchten eine Feier gestalten? Informationen bei Anette Riekes und Claudia Lemm, Tel. 48 78 39.

„Zu Hause alt werden - und aktiv bleiben“ „Kriegskinder für den Frieden“

Seit einigen Monaten gibt es in der Begegnungsstätte St. Martinus unter dem Titel „Kriegskinder erzählen – Generationen im Gespräch“ ein neues Erzählcafé. Auch wenn der Zweite Weltkrieg vor fast 70 Jahren endete, dauern seine Folgen bis heute an, denn im Alter brechen viele Erinnerungen noch einmal hervor. Und auch die nachfolgenden Generationen blieben von diesen nicht verschont.

Das Erzählcafé ist ein generationsübergreifendes Projekt und bietet die Möglichkeit, sich über die oft traumatischen Erfahrungen und deren Folgen auszutauschen.

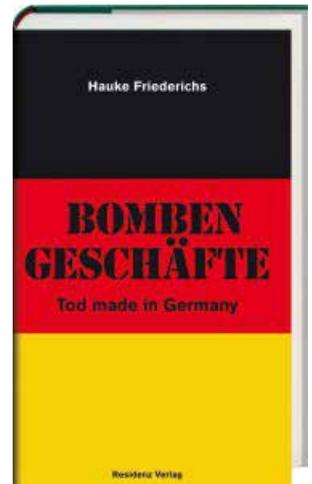
Der Blickwinkel ist zugleich auf die Gegenwart ausgerichtet. Was damals geschah, darf sich nicht wiederholen – nicht einmal im Ansatz. Daher nehmen wir auch die Gegenwart kritisch in den Blick. Demnächst mit einer Veranstaltung während der ökumenischen Friedensdekade zum Thema „Bombengeschäfte“. Deutschland ist nach den USA und Russland der drittgrößte Rüstungsexporteur der Welt.

Hinweis!

Veranstaltungsreihe **Gott und die Welt**: Die Termine und Themen werden künftig über das Programm der Begegnungsstätte St. Martinus bekannt gegeben.

Vortrag und Lesung mit anschließender Diskussion.

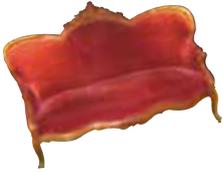
Der Publizist und Journalist Hauke Friederichs hat sich auf die Spur der tödlichen Waffenexporte gegeben. Seine Recherche führte ihn auf Waffenmessen und in Kriegsgebiete, zu Herstellern wie Heckler & Koch, Krauss-Maffei Wegmann, Rheinmetall, zu Käufern wie Saudi-Arabien und Nutzern wie Pakistan. Er berichtet von geheimen Deals mit Diktaturen und schildert mit eklatanten Fallbeispielen die Konsequenzen. Er hat sich Zugang zu den Hinterzimmern einer diskreten Branche verschafft, in der Lobbyisten noch jedes Embargo umgehen konnten. Ein brisanter Report über deutsche Geschäfte ohne Gewissen. Hauke Friederichs schreibt über Sicherheits- und Verteidigungspolitik u.a. für die ZEIT, den Tagespiegel und Cicero Online.



Dienstag, 18. November, 19 Uhr in der Kirche St. Martinus-Eppendorf, Martinistr. 31

Kontakt zur Projektpfarrstelle mit P. Veit Buttler
Büro in St. Martinus, Eppendorf,
Martinistraße 31, 20251 Hamburg,
Telefon 040-46776095, veit.buttler@alsterbund.de

„Runter vom Sofa - zu Natur und Kultur“



Wir treffen uns einmal im Monat, um unseren Horizont zu erweitern und gemeinsam Dinge zu tun, für die man alleine nicht vom Sofa kommt. Und so machen wir gemeinsame Ausflüge, kleine und längere Fahrten - und das einfach, weil es zusammen mehr Spaß macht.

SEPTEMBER

Im September besuchen wir die Kunststätte Bos-sard in der Lüneburger Heide. Die besondere Architektur, Bildhauerei, Malerei und Gartenkunst verleiht diesem Ort seinen ganz besonderen Zauber. Mit Führung.

Treffen: Dienstag, 17. September, 8.30 Uhr,
Martinistr. 33

OKTOBER

Im Oktober fahren wir zum Herzapfelhof in Jork. Mit Führung.

Treffen: Dienstag, 14. Oktober, 9.15 Uhr,
Martinistr. 33

NOVEMBER

Im November besuchen wir die Künstlerkolonie Worpsswede. Sie ist geprägt durch die Verbindung von Kunst, Kultur und die Weite der Landschaft.

Treffen: Dienstag, 4. November, 8.30 Uhr,
Martinistr. 33

Kosten: Fahrt, Museumseintritte und Cafésbesuch.
Bitte Lunchpaket mitnehmen. Informationen und Anmeldung unter Telefon 48 78 39
Anette Riekens

Wir tanzen wieder!

Ein Angebot für Menschen mit und ohne Demenz. Einmal im Monat findet in der Tanzschule „Die 2“ im Überseering ein Angebot für Menschen mit und ohne Demenz statt. Die Tanzveranstaltung belebt und schenkt 90 Minuten Spaß und Freude. Gestartet wird mit einem Sommerball am **Mittwoch, 17. September, 14.30 Uhr.** Um angemessene Garderobe wird gebeten. Kostenbeitrag: 5,- €. **Weitere Termine 1. Oktober und 5. November** jeweils um **14.30 Uhr. Treffen: 13.50 Uhr,** Martinistr.33, Anmeldung und Information bei Claudia Lemm Tel. 48 78 39.

Kreativwerkstatt – ein neues Angebot ab September

Wenn Sie Freude an schönen Dingen haben und sich gerne handwerklich und kreativ betätigen, sind Sie bei unserem neuen Angebot genau richtig. Ob Arbeiten mit Speckstein, Fimo oder Schmuckherstellung aus Papier. Wir werden mit ganz unterschiedlichen Materialien arbeiten. Immer am **2. Montag im Monat von 10-12 Uhr,** Gruppenleiterraum, Martinistr. 31, Kosten: Materialkosten, Anmeldung und Information unter Tel. 48 78 39.

Anette Riekens.

„Oktoberfest“ in der Begegnungsstätte

Wir holen die Wies'n nach Hamburg und möchten mit Ihnen feiern. Mit bayrischen Köstlichkeiten, Musik, Tanz und einigen Überraschungen. Freitag, **26. September, 15 Uhr,** Martinistr.33, Anmeldung und Information unter Tel. 48 78 39.

Claudia Lemm & Anette Riekens

Ausflug zur Elbtalaue

Im Oktober wollen wir das Biosphaerum Elbtalaue besuchen und die einzigartige Naturlandschaft des Biosphärenreservates Niedersächsische Elbtalaue entdecken. Besondere Highlights sind die Biberanlage und die große Aquarienlandschaft. Wir werden im Café Fritz im Schloss Bleckede zu Mittag essen und auch dort Kaffeetrinken. Gegen 17 Uhr treten wir den Heimweg an.

Abfahrt: **Donnerstag, 9. Oktober**

9 Uhr, St. Martinus, Eppendorf, Martinistraße 33

9.15 Uhr St. Peter, Groß Borstel, Schrödersweg 1

9.30 Uhr Martin-Luther, Alsterdorf, Bebelallee 156

9.45 Uhr Paul-Gerhardt, Winterhude, Ohlsdorferstraße 67

Kostenbeitrag: 30,- €. Die Anmeldung erfolgt in den jeweiligen Gemeinden.

Anmeldeschluss: Donnerstag, 2. Oktober.

Information erhalten Sie bei Anette Riekes, Tel. 48 78 39

Notfallsituationen im Alter

Am **Montag, den 20. Oktober um 15.30 Uhr** wird ein Seniorenberater vom **Malteser Hilfsdienst** einen Informationsvortrag zum Thema „Notfallsituationen im Alter und der richtige und umsichtige Umgang damit“ halten und Ihnen für Rückfragen zur Verfügung stehen. Begegnungsstätte, Martinistr.33, Infos unter Tel. 48 78

Herbstfest

Wir möchten mit Ihnen am **Donnerstag, den 23. Oktober** unser Herbstfest im Alsterbund feiern. Es wird dieses Jahr in der St. Peter Gemeinde in Groß Borstel stattfinden. Los geht's um **11 Uhr** mit einem Festgottesdienst. Im Anschluss essen wir gemeinsam zu Mittag. Am Nachmittag finden verschiedene Aktionen, wie gemeinsames Singen mit Sven Rhenius und Vorträge zu Recht und Gesundheit, statt. Nach dem Kaffeetrinken endet unser Fest gegen 16 Uhr.

St. Peter Gemeinde, Schrödersweg 1, Kostenbeitrag:

5,- € p.P., Anmeldeschluss: **Montag, 20. Oktober,**

Anmeldung und Information unter Tel. 48 78 39.

KulturCafé

Fünfjahreszeiten

Konzert der

„Hamburgischen Brücke“ mit LIVE MUSIC NOW

Junge Musiker des Vereins LMN gegründet von Yehudi Menuhin treten in der St. Martinus Kirche auf. Die Konzerte sind vorrangig für Menschen mit Demenz bestimmt. Im Anschluss findet ein Kaffeetrinken in der Begegnungsstätte statt, für das eine Anmeldung erforderlich ist. Kostenbeitrag 5,- € pro Person. Die Anmeldung erfolgt unter Tel. 48 78 39.

**Mittwoch, 1. Oktober,
14.30 Uhr,** Martinistr. 31

Weitere Angebote für Menschen mit Demenz in St. Martinus: Die Betreuungsgruppe der HAMBURGISCHEN BRÜCKE in der Begegnungsstätte und die Andachten in der Kirche.

Singen tut gut!

Haben Sie Lust mitzusingen? Wir suchen noch SängerInnen für den neu gegründeten Chor von „LebenimAlter“. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Wir singen Evergreens und neue geistliche Lieder. Jeden **2. und 4. Mittwoch im Monat, 11-12 Uhr,** St. Martinus Kirche, Martinistr. 31, Sven Rhenius, Infos unter Tel. 48 78 39



Martin-Luther-Gemeinde

Bebelallee 156

PfadfinderInnengruppen
des VCP-Stammes
Hohenstaufen
Bebelallee 156

Gruppenstunde Braune Erdmännchen

montags 17.30 -19 Uhr
für Mädchen und Jungen
zwischen 7 und 9 Jahren
Janika & Swenja
T.: 0177/385 88 20

Gruppenstunde Waschbären

mittwochs, 17.30 – 19 Uhr
für Mädchen und Jungen
zwischen 10 und 11 Jah-
ren; Melena, Niklas, Nils
Tel.: 51 31 45 65

Calabash

mittwochs, 17 – 18.30 Uhr
für Mädchen und Jungen
von 13-14 Jahre
Gesa Schloen und Florian
Schloen, Tel.: 0176/ 50 57
38 76

Stammesleitungsrunde

mittwochs, 19 Uhr
Nils-Stephan Jacobsen
Tel.: 0175/62 78 986

nils@vcp-hohenstaufen.de;
vcp-hohenstaufen.de

Bibelstunde

dienstags, 2.9.; 30.9.;
21.10.; 4.11.; 18.11.; 16
Uhr im Gemeindehaus
Bebelallee 156, Pastorin
Susanne Kaiser

Geselliges Tanzen

montags, 10.30 – 12 Uhr
Erika Günther, Tel.: 516873
und Karin Mädje,
Tel.: 04192/9 06 21 88,
Gemeindehaus

KunsthändlerInnen

20.9.; 18.10.; 10 Uhr; Infos
bei Helga Pech, Tel.:
51 83 58, Gemeindehaus

Kirchengemeinderat

mittwochs, 17.9.; 8.10.;
12.11.; jeweils um 19.30
Uhr im Gemeindehaus

Anonyme Alkoholiker

Dienstagsmeeting: 20 Uhr
Beratung und Hilfe bei
Alkoholproblemen.
Helmut, Tel.: 46 48 43

AI-Anon Familiengruppe

Kontakt Helmut,
Tel.: 46 48 43

Kinderchöre

mittwochs im Gemeindehaus;
16 – 16.40 Uhr für Kinder
ab 5 Jahren;
16.45 – 17.30 für Kinder
ab 7 Jahren; Eingang Al-
sterdorfer Straße 301;
Leitung: Nicola Bergelt,
Tel.: 51 49 18 75

Kantorei

donnerstags in der Kirche,
20 - 22 Uhr;
Leitung: Nicola Bergelt,
Tel.: 51 49 18 75

Spielgruppen

Mo bis Fr von 8 -13 Uhr
(ab ca. 1,5 Jahren)
Frau Belitz, Tel.: 51 17 399,
Gemeindehaus, Spielraum

Martin-Luther-Gemeinde:



St. Martinus-Eppendorf

Martinstraße 31/33



Gruppen und Kreise

<i>Männerkreis</i>	2. und 4. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
<i>Posaunenchor</i>	dienstags 20.00 Uhr
<i>Orchester</i>	mittwochs 20.00 Uhr
<i>Bibelstunde</i>	mittwochs 15.30 Uhr
<i>Kongo-Gruppe</i>	Montag, 1.9. um 20.30 Uhr, 22.9. um 19.30 (Reisebericht) 17.11. um 20 Uhr

Andachten

<i>Friedensandacht</i>	jeden 2. Montag im Monat um 19.30 Uhr
<i>für an Demenz erkrankte Menschen</i>	jeden 1. Mittwoch im Monat um 10.30 Uhr
<i>Kindergottesdienst</i>	jeden 2. Samstag im Monat von 11 - 13 Uhr



Nachbarnetz-Café

jeden 1. Dienstag im Monat von 15 - 17 Uhr

Lieder für die Seele

Das Chöre- und Solo Konzert - von und mit Songschreiber und Sänger Guido Goh - wird in der Martin-Luther-Kirche am **Samstag, dem 15. November um 19 Uhr** zu hören sein. Der Hamburg Pop und Gospel Chor und sein Gründer und Leiter, Guido Goh haben sich bereits mit Musikgrößen wie Inga Rumpf und Mitgliedern der ehemals Kelly Family in riesigen Kirchen und Konzerthallen und im Fernsehen zum gemeinsamen Konzert zusammengefunden und Gotteshäuser bis auf den letzten Platz gefüllt.

Der Sänger und Leiter gleich mehrerer Chöre in Hamburg wird mit Liedern aus eigener Feder und Titeln einen die Seele tief berührenden „Gänsehaut“- Abend begeben: Die Ensembles: Hamburg Pop und Gospel Chor, Singsation, und „Spirits of Pop and Gospel“ singen unter seiner Leitung Lieder, wie Halleluja, von Leonard Cohen, „Here I am to worship“, oder „Came to my rescue“. Er selbst singt Solo Lieder seiner Laufbahn mal mit, mal ohne Chor. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

Liebe Kinder!

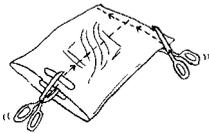
Wenn im Herbst der Wind stärker weht, macht es viel Freude, einen selbst gebastelten Drachen steigen zu lassen! Der Schlittendrache ist schnell und ohne großen Aufwand zu bauen und einfach zu fliegen.

Dafür brauchst du:

Farbige Müllbeutel (möglichst fest), 2 Holzstäbe (45 cm lang), Drachenschnur, Klebeband, Schere.

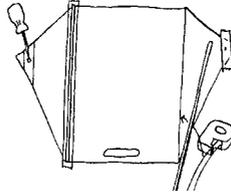
Und so geht es:

Du legst den Plastikbeutel glatt auf den Tisch und schneidest den unteren Rand ab. Die obere Seite des Beutels schneidest du in der Mitte durch und



klappst den Beutel auseinander. An den Seiten musst du Dreiecke ausschneiden, um daran später die Schnur verknoten zu können.

Nun befestigst du die beiden Stäbe auf der Rückseite entlang der Längslinien mit Klebeband. An den Enden klebst du das Band über den Stab und die Folie.



Für den Schwanz ca. 4 cm breite Streifen von einer anderen Tüte abschneiden und so aneinander kleben, dass zwei 80-100 cm lange Bänder entstehen, die du mit dem Klebeband neben den Stäben befestigst. Zusätzlich kannst du ein lustiges Gesicht auf den Beutel malen.

Jetzt bringst du die Drachenschnur an. Dazu müssen die seitlichen Ecken mindestens doppelt mit Klebeband verstärkt und

je ein kleines Loch eingestanzt werden. Danach etwa 2 Meter Schnur von der Rolle abschneiden und an den Löchern gut festknoten.

Dann legst du die beiden Löcher aufeinander und bindest genau in der Mitte der Schnur eine Schlaufe. Hier befestigst du die restliche Schnurrolle.

Viel Spaß und gutes Gelingen!

*Barbara Süle,
Martin-Luther-Gemeinde*





MARTIN - LUTHER



KIRCHENBÜRO

Bebelallee 156, 22297 Hamburg
Büro Sylvia Krause
Telefon 040 / 51 49 18 73
Fax 040 / 51 49 18 76
E-Mail martin-luther@alsterbund.de
Web www.martin-luther-alsterbund.de
Öffnungszeiten Mo., Do., Fr., 10 - 13 Uhr
 Di. 16 - 18 Uhr
Bank HASPA, Kto.-Nr.:1221/130865
 BLZ 200 505 50; auch Förder-
 kreis und Gemeindepflege
BIC HASPDEHHXXX
IBAN-Nr. DE 18 200 505 50 1221 130 865

PASTORINNEN

Iris Schuh-Bode
 Hindenburgstraße 119, 22297 Hamburg
Telefon 040 / 51 49 18 77
E-Mail Iris.Schuh-Bode@alsterbund.de

Susanne Kaiser
Telefon 040 / 51 49 18 74
E-Mail Susanne.Kaiser@alsterbund.de

KIRCHENMUSIKERIN

Nicola Bergelt 040 / 51 49 18 75
E-Mail Nicola.Bergelt@alsterbund.de

KINDERTAGESSTÄTTE

Bebelallee 156a, 22297 Hamburg
Christiane Kulling
Telefon Kita 040 / 51 49 18 78
Telefon Krippe 040 / 51 31 23 91

DIAKONIESTATION

Forsmannstraße 19, 22303 Hamburg
Telefon 040 / 279 41 41

REGIONALE JUGENDARBEIT

Gemeindehaus St. Peter, Groß Borstel
Diakon Jens Friedrich
Telefon 040 / 55 34 91-0
Jugendbüro 040 / 98 23 38 77
Web www.jugend-alsterbund.de

www.martin-luther-alsterbund.de

ST. MARTINUS-EPPENDORF



KIRCHENBÜRO

Martinistraße 33, 20251 Hamburg
Büro Claudia Lemm
Telefon 040 / 48 78 39
Fax 040 / 48 74 52
E-Mail st.martinus@alsterbund.de
Web www.st-martinus-eppendorf.de
Öffnungszeiten Mo.- Do. 9 - 12 Uhr; Do. 16 - 18 Uhr
Bank
BIC HASPDEHHXXX
IBAN-Nr. DE73 2005 0550 1234 1251 59

PASTORIN UND PASTOR

Ulrich Thomas
Telefon 040/48 14 04 und 0171- 497 78 33
E-Mail Ulrich.Thomas@alsterbund.de
Sprechstunde Donnerstag 17.30 - 18.30 Uhr

Anna Henze
Telefon 040 / 673 00 986
E-Mail anna.henze@alsterbund.de

ZU HAUSE ALT WERDEN BESUCHSDIENST

Pastor Veit Buttler
Telefon 040 / 46 77 60 95
E-Mail Veit.Buttler@alsterbund.de
Sprechstunde: Di 11 - 12 Uhr, Martinistr. 33

INTEGRATIVE KINDERTAGESSTÄTTE

Kerstin H. Müller
 Tarpenbekstraße 133, 20251 Hamburg
Telefon 040 / 46 46 32

ELTERN-KIND-GRUPPE KIRCHENMÄUSE

Anne-Maike Seggewies AMSeggewies@hotmail.de
Laura Thomas Millán laurath.millan@hotmail.com

ORGANIST

Christian Palmer
Telefon 040 / 47 49 98

LEBEN IM ALTER

Anette Riekens und Claudia Lemm
Telefon 040 / 48 78 39
E-Mail leben@alsterbund.de

www.st-martinus-eppendorf.de

*Gedicht zum Volkstrauertag
von Heidrun Gemähling*

Kindersoldaten

Welch ein Schmerz berührt die Seele,
die das Unfassbare nicht fassen kann
beim Anblick der Kinder,
die verlenkt werden,
die benutzt werden,
die geknechtet werden,
ihrer Kindheit beraubt werden
für Zwecke von Krieg und Gewalt.

Gehorsame kleine Augen
sehen nach rechts,
sehen nach links.

Kinder stehen stramm
mit gerichtetem Gewehr,
üben den Krieg gegen
die Großen.

Welch ein Leid in
unserer Zeit!

